



Amtsblatt

Nummer 10

vom 23. November 2012

Inhalt:

- Nr. 107 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2012
 - Nr. 108 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2012/2013
 - Nr. 109 „Weltmissionstag der Kinder 2012/13“ (Krippenopfer)
 - Nr. 110 Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen
 - Nr. 111 Einladung zum Eucharistischen Kongress in Köln
 - Nr. 112 Einladung zum Zulassungsgottesdienst der Taufbewerber
 - Nr. 113 Verwaltungsanweisung zur Aufteilung des Sachkostenzuschusses für die Erteilung des Religionsunterrichtes im Land Brandenburg
 - Nr. 114 Senderbeauftragter für den Mitteldeutschen Rundfunk
 - Nr. 115 Katholische Kirche in Deutschland - katholisch.de
 - Nr. 116 Pauschalvertrag mit der Verwertungsgesellschaft Musikedition - Fotokopien von Liedtexten für den Gemeindegesang
 - Nr. 117 Priesterbildung bis zum Pfarrexamen
 - Nr. 118 Personalia Priester
 - Nr. 119 Personalia Laien
 - Nr. 120 Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (Ein-Euro-Jobber)
 - Nr. 121 Ausschreibung 2013 des Kardinal-Bertram-Stipendiums
 - Nr. 122 Kollektenplan für das 1. Halbjahr 2013
 - Nr. 123 Freistellungsbescheid MISSIO
 - Nr. 124 Räum- und Streupflicht
 - Nr. 125 Arbeitshilfe „Wie fair kauft meine Gemeinde“
 - Nr. 126 Materialbestellung RKW 2013
 - Nr. 127 Warnungen
-

Nr. 107 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2012

Liebe Schwestern und Brüder,

Jesus verheißt seinen Jüngern: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20). Dieses Wort hat die Christen von Anfang an dazu aufgerufen, in Jesu Namen das Wort Gottes zu hören und seine Gegenwart zu feiern.

Ermutigt von der Zusage Jesu lesen in lateinamerikanischen Basisgemeinden viele Christen gemeinsam die Bibel und suchen Wege, das Evangelium im Alltag zu leben. In den oft sehr großen und unüberschaubaren Pfarreien sind diese Basisgemeinden ein wichtiger Bestandteil des kirchlichen Lebens. Sie ermöglichen Millionen Gläubigen, in Gemeinschaft mit Christus zu leben und sich im Sinne des Evangeliums insbesondere für die Armen zu engagieren.

Liebe Schwestern und Brüder, unter dem diesjährigen Motto „Mitten unter euch“ bringt die Bischöfliche Aktion Adveniat das Leben der Basisgemeinden zur Sprache. Helfen Sie Adveniat am Weihnachtsfest durch Ihre großzügige Spende, die Kirche in Lateinamerika und der Karibik auch weiterhin zu unterstützen.

Fulda, den 27. September 2012

Für das Bistum Görlitz

gez.: Wolfgang Ipol
Bischof

Nr. 108 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2012/2013

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Verantwortliche in den Gemeinden und Gruppen,
liebe Schwestern und Brüder!

In Tansania gibt es nur etwa 100 Kinderärzte für 18 Millionen Kinder. Tansania ist eines von vielen Ländern, in denen kranke Kinder nicht einmal die allernötigste medizinische Betreuung erhalten. Die kommende Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein. Für Gesundheit in Tansania und weltweit!“ Neben vielen anderen Projekten unterstützen die Sternsinger die Ausbildung von Kinderärzten in Afrika.

Die Evangelien erzählen uns, dass Jesus viele Menschen heilte und von ihren Leiden befrei-

te. Heilung und Heil sind Zeichen des mit Christus anbrechenden Gottesreiches. Sie sind daher auch Auftrag Jesu an uns. Die Sternsinger machen sich diesen Auftrag zu eigen: Sie bringen den Segen Gottes zu den Menschen und werden durch ihren Einsatz selbst zum Segen für die Kinder der Welt. Die Sternsinger helfen mit, dass Kinder auf der ganzen Welt gesund leben können.

Alle Pfarrgemeinden, Jugendverbände und Initiativen, aber auch die vielen persönlich Engagierten bitten wir, die Sternsinger wieder nach Kräften zu unterstützen, Segen zu bringen und Segen zu sein.

Fulda, den 27. September 2012

Für das Bistum Görlitz

gez.: Wolfgang Ipolt
Bischof

Der Ertrag der Aktion Dreikönigssingen (Sternsingeraktion) ist ohne Abzüge dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zuzuleiten. – Der Aufruf soll den Gemeinden in geeigneter Weise zur Kenntnis gebracht werden. Empfohlen wird der Abdruck im ersten Pfarrbrief nach Weihnachten.

Nr. 109 „Weltmissionstag der Kinder 2012/13“ (Krippenopfer)

Kinder helfen Kindern – und ich bin dabei:

Mit dem Weltmissionstag der Kinder, der weltweit begangen wird, lädt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Kinder in Deutschland ein, durch eine persönliche Gabe die Lebenssituation von Kindern in anderen Kontinenten zu verbessern. Der Weltmissionstag der Kinder ist eine Solidaritäts- und Gebetsaktion, bei der deutlich wird: Kinder helfen Kindern, weil Gott ein Gott für alle Menschen ist.

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und dem Fest Erscheinung des Herrn, den die Pfarrgemeinden bestimmen können (26. Dezember 2012 – 6. Januar 2013). Zum Weltmissionstag der Kinder erhalten die Pfarreien eine entsprechende Anzahl von Spendenkästchen – in diesem Jahr mit einer Krippenszene zum Zusammenbasteln –, Plakaten und Arbeitshilfen.

Das Thema des kommenden Weltmissionstags der Kinder ist die Sicherung der Ernährung für Kinder in Notgebieten am Beispiel von Burkina Faso. Durch lange Dürreperioden sind die Vorräte vieler Familien in dem westafrikanischen Land aufgebraucht. Daher sind viele Kinder auf Mahlzeiten angewiesen, die sie in der Schule bekommen. Die Spenden der Kin-

der helfen, die Schulspeisungen sicherzustellen. Diese Zusammenhänge werden in Arbeitshilfen für Gemeinde, Schule und Kindertagesstätte erschlossen.

Spendenkästchen, Aktions- und Hinweisplakate sowie die Arbeitshilfen für Gemeinde, Kindertagesstätte und Schule sind kostenlos beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zu beziehen.

Die Kollekte vom Weltmissionstag der Kinder bitten wir mit dem Hinweis auf das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ auf dem üblichen Weg an die Bistumskasse zu überweisen. Ebenso bitten wir das „Krippenopfer“, das in vielen Gemeinden üblich ist, als solches zu vermerken. Hierbei ist auf den Unterschied zur Bischöflichen Aktion Adveniat zu achten. Auf die Aktion Dreikönigssingen, die hiervon ebenfalls zu unterscheiden ist, wird in besonderen Ankündigungen hingewiesen.

Materialbestellung: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Stephanstr. 35
52064 Aachen
Bestell-Telefon: 0241 / 4461-44
Bestell-Fax: 0241 / 4461-88
www.kindermissionswerk.de

Nr. 110 Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen

Auf Anregung der Kommission X Weltkirche hat der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz in seiner Sitzung am 25./26.06.2012 beschlossen, dass der 26. Dezember (2. Weihnachtstag) in Zukunft als „Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen“ begangen werden soll. Das Fest des ersten Märtyrers bietet einen überzeugenden inhaltlich-historischen Bezug zum Anliegen eines solchen Gebetstages. Die Gottesdienste am 2. Weihnachtstag sollten, insbesondere in Predigt und Fürbitten, inhaltlich stärker als bisher auf das Anliegen der bedrängten Glaubensgeschwister hin orientiert werden. Es ist geplant, dass in Zukunft für diesen Gebetstag auch liturgische Hilfen erscheinen.

Nr. 111 Einladung zum Eucharistischen Kongress in Köln

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

„Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens“ (Joh 6,68), sagt Petrus zu Jesus. Und in der Tat, zu ihm gibt es keine Alternative.

Darum wollen wir als katholische Christen aus ganz Deutschland beim **Eucharistischen Kongress in Köln vom 5. bis 9. Juni 2013** zu ihm gehen. Dabei möchten wir nicht so sehr über ihn reden, sondern vor allem mit ihm sprechen. „Kongress“ meint hier nicht eine landesweite Fachtagung, sondern eine deutschlandweite Begegnung mit dem eucharistischen Herrn und untereinander.

Wir stehen in einer ähnlichen Situation wie damals der Jüngerkreis Jesu, der von einer großen Ratlosigkeit erfüllt war. Viele gingen daraufhin nicht mehr mit. Und als Jesus ihnen die Frage stellte: „Wollt auch ihr weggehen?“ (Joh 6,67), antwortete Petrus: „Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“

Diese Worte des Petrus machen wir beim Eucharistischen Kongress zu unseren eigenen. Sie möchten uns in Bewegung setzen, damit wir beim Kongress zusammenkommen, um dabei dem im Sakrament gegenwärtigen Herrn zu begegnen.

In Glaubenszeugnis und Katechese, in eucharistischer Feier und Anbetung sowie mittels eines thematischen Rahmen- und Kulturprogramms möchten wir uns der Mitte unseres Glaubens neu vergewissern und uns von Christus in der Eucharistie für unseren Weg stärken lassen.

Wir wünschen uns sehr, dass Gläubige aus jeder Pfarrgemeinde unserer deutschen Diözesen an diesem Kongress teilnehmen, und laden herzlich dazu ein.

Bitte berücksichtigen Sie dieses geistliche Ereignis in unserem Land bereits jetzt in Ihrer Jahresplanung 2013. Im Internet unter www.eucharistie2013.de sowie über die diözesanen Medien werden Sie über die aktuellen Vorbereitungen informiert.

Unabdingbar für ein gutes Gelingen des Eucharistischen Kongresses wird neben einer soliden inhaltlichen und organisatorischen Planung die Vorbereitung durch das Gebet sein. Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihr persönliches Gebet! Auch in den Fürbitten sollte der Eucharistische Kongress immer wieder Erwähnung finden.

„Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens!“

Gehen wir bereits jetzt zum Herrn und legen den Kongress, dieses Fest des Glaubens, in seine Hände.

Fulda, den 27. September 2012
Für das Bistum Görlitz

gez.: Wolfgang Ipolt
Bischof

Nr. 112 Einladung zum Zulassungsgottesdienst der Taufbewerber

Erwachsene, die in der Osternacht oder in der Osterzeit 2013 in ihren Heimatgemeinden das Sakrament der Taufe empfangen werden, sind mit den Priestern ihrer Pfarrei und ihren Paten für den 1. Fastensonntag, den 17. Februar 2013 um 15.00 Uhr zum Zulassungsgottesdienst in die St. Jakobuskathedrale nach Görlitz eingeladen. Anschließend sind ein gemeinsames Kaffeetrinken und die Gelegenheit zu Begegnung und Austausch vorgesehen (Ende ca. 17.30 Uhr).

Da die Taufbewerber durch Herrn Bischof persönlich eingeladen werden, ist eine Rückmeldung der Namen und Adressen durch die Pfarrei an das Seelsorgeamt im Bischöflichen Ordinariat notwendig.

Bitte teilen Sie den Katechumenen und Taufpaten den oben genannten Termin umgehend mit und melden Sie sie bitte **bis spätestens 5. Januar 2013** an.

Für die Anmeldung verwenden Sie bitte das beigefügte Formular, das Sie auch auf der EMIP- Startseite unter den Formularen finden.

Auf einem Zusatzblatt stellen Sie bitte dem Bischof den Kandidaten vor, schildern seine Lebensumstände, die Vorbereitung auf die Taufe und evtl. Hintergründe seines Taufwunsches. Sie erleichtern uns und sich selbst die Arbeit, wenn Sie auf vollständige Angaben achten.

Bitte sprechen Sie schon vor diesem Tag bei Geschiedenen, Wiederverheirateten oder in nichtehelichen Partnerschaften Lebenden auch deren Situation offen an.

Für Rückfragen steht Ihnen der stellvertretende Generalvikar, Prälat Bernd Richter, zur Verfügung.

Nr. 113 Verwaltungsanweisung zur Aufteilung des Sachkostenzuschusses für die Erteilung des Religionsunterrichtes im Land Brandenburg

Es wird ein Fonds eingerichtet, in den die finanziellen Mittel, die das Bistum Görlitz vom Land Brandenburg als Sachkostenzuschuss für die Erteilung des Religionsunterrichtes erhält, fließen.

Mittel aus dem Fonds werden im brandenburgischen Teil des Bistums nach folgendem Prinzip verteilt:

1. Jede Kirchengemeinde erhält einmalig für jeden zum Religionsunterricht angemeldeten Schüler einen Betrag von 15,00 €.
Grundlage für die Berechnung ist die Schülerzahl der im Schuljahr 2003/2004 angemeldeten Schüler.

2. Jede Kirchengemeinde und jede Einrichtung, in welcher katholischer Religionsunterricht erteilt wird, kann für die Anschaffung von Unterrichtswerken, Arbeitsmitteln (z.B. Tafel, Projektor, Videorekorder...) und Verbrauchsmaterialien weitere Zuschüsse erhalten.

Voraussetzung für die Bewilligung ist ein vor Anschaffung an das Bischöfliche Ordinariat gestellter und genehmigter Antrag sowie der Verbleib der angeschafften Gegenstände als Eigentum der Kirchengemeinde bzw. Einrichtung, soweit es sich nicht um Verbrauchsmaterialien handelt.

3. Auf Antrag können den Kirchengemeinden und weiteren Einrichtungen gemäß Pkt. 2 Zuschüsse für durch die Erteilung des katholischen Religionsunterrichts an der Schule entstehende Fahrtkosten gewährt werden.

Diese Verwaltungsanweisung tritt rückwirkend zum 01.10.2012 in Kraft. Gleichzeitig treten alle Vorschriften und Regelungen, die dieser Ordnung widersprechen, außer Kraft.

Görlitz, den 15.10.2012

gez.: Dr. Alfred Hoffmann
Generalvikar

Nr. 114 Senderbeauftragter für den Mitteldeutschen Rundfunk

Mit Schreiben vom 11. Oktober 2012 wurde Monsignore Eberhard Prause mit Wirkung vom 1. November 2012 als Senderbeauftragter für den Mitteldeutschen Rundfunk von Herrn Diözesanadministrator Michael Bautz entpflichtet.

Nachfolger in diesem Amt ist Herr Pater Bernhard Venzke OP.

Nr. 115 Katholische Kirche in Deutschland - katholisch.de

Seit Ende September präsentiert sich katholisch.de, das Internetportal der katholischen Kirche in Deutschland, inhaltlich und ästhetisch in völlig neuem Gewand. Im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz berichtet das Portal über Ereignisse in Kirche und Gesellschaft. Neben der tagesaktuellen Berichterstattung bietet katholisch.de spirituelle Angebote, konkrete Hilfe für Ratsuchende, spannende Hintergrundberichte, Interviews und Erklär-Dossiers. Ein Schwerpunkt des neuen Portals ist zudem der attraktive Video-Bericht, der einen On-Demand-Bereich und einen Sender mit einem linearen 24-Stunden-Programm

bietet. Herzstück ist die werktägliche Sendung „katholisch.de – das Magazin“, in der ein junges Moderatorenpaar aktuelle Themen aufgreift und spannende Hintergrundinformationen liefert.

Nr. 116 Pauschalvertrag mit der Verwertungsgesellschaft Musikedition - Fotokopien von Liedtexten für den Gemeindegesang

Der Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) hat den Pauschalvertrag mit der Verwertungsgesellschaft Musikedition (VG) über Fotokopien einzelner Liedtexte für den Gemeindegesang im Gottesdienst und in anderen kirchlichen Veranstaltungen gottesdienstähnlicher Art bis zum 31. Dezember 2013 verlängert. Über die Fortführung des Pauschalvertrages ab 2014 auf Grundlage der Ergebnisse der durchgeführten Repräsentativerhebung in den Kirchengemeinden verhandelt der VDD mit der VG.

Nr. 117 Priesterbildung bis zum Pfarrexamen

Das Priesterseminar Erfurt teilt in Anlage Termine für die Priesterbildung bis zum Pfarrexamen (Zweite Bildungsphase – zweite Stufe) in den Diözesen der Region Ost in den Jahren 2013 und 2014 mit.

Nr. 118 Personalia Priester

Mit Dekret vom 25. Oktober 2012 berief Bischof Ipolt die von seinem Vorgänger begründete Kommission für Liturgie und Kirchenmusik erneut.

Die Kommission tagt unter seinem Vorsitz.

Als Mitglieder der Kommission wurden mit Wirkung vom 30.10.2012 für die Dauer von 5 Jahren berufen:

Diözesankirchenmusikdirektor Thomas Seyda, Görlitz

Domkapitular Propst Thomas Besch, Cottbus

Kaplan Markus Kurzweil, Görlitz

Kaplan Daniel Laske, Wittichenau.

Nr. 119 Personalia Laien

Mit Schreiben vom 19. Oktober 2012 informiert Herr Wolfgang Krauß, DiAG-MAV-Vorsitzender des Bistums Görlitz, dass folgende Vertreterinnen für die Mitarbeiterseite in die Arbeitsrechtliche Kommission des Deutschen Caritasverbandes gewählt wurden:

1. Als Vertreterin in der Bundeskommission und gleichzeitig der Regionalkommission Ost
Frau Simone Wunder
Sankt-Florian-Stiftung Neuzelle
2. Als Vertreterin in der Regionalkommission Ost
Frau Barbara Schlegel
Malteser Krankenhaus St. Carolus, Görlitz.

Nr. 120 Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (Ein-Euro-Jobber)

Für die Meldung zur Unfallversicherung bei den Berufsgenossenschaften für das Jahr 2012 werden alle Kirchengemeinden gebeten, der Zentralen Gehaltsabrechnungsstelle des Bischöflichen Ordinariates

1. Name
2. Einsatzort mit Einrichtung
3. Beginn und Ende des Einsatzes

der Ein-Euro-Jobber spätestens bis zum 15. Januar 2013 mitzuteilen.

Nr. 121 Ausschreibung 2013 des Kardinal-Bertram-Stipendiums

Die Kardinal-Bertram-Stiftung fördert in Verbindung mit dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V. Arbeiten zur Erforschung der schlesischen Kirchengeschichte und gewährt dafür **zwei Kardinal-Bertram-Stipendien** in Höhe von je **2.000,00 €**. Diesem Amtsblatt liegt die Ausschreibung 2013 bei.

Nr. 122 Kollektenplan für das 1. Halbjahr 2013

Januar

06.01.2013	Afrikatag – für die Katechetenausbildung in Afrika	100%
13.01.2013	Für die Instandsetzung kirchlicher Bauten	100%
27.01.2013	Für die Aufgaben des Seelsorgeamtes	100%

Februar

10.02.2013	Für caritative Aufgaben, insbesondere für die Qualifizierung und Begleitung ehrenamtlicher und freiwilliger Helfer	75%
24.02.2013	Für die Priesterausbildung	100%

März

17.03.2013	MISEREOR-Kollekte	100%
24.03.2013	Für das Hl. Land	100%

April

07.04.2013	Für caritative Aufgaben, insbesondere für die Kinder- und Jugendarbeit	50%
21.04.2013	Für die Priesterausbildung	100%

Mai

05.05.2013	Für caritative Aufgaben, insbesondere für die Ehe-, Familien- und Lebensberatung und die Schwangerschaftsberatung	100%
19.05.2013	Renovabis-Kollekte	100%

Juni

09.06.2013	Für das Bonifatiuswerk im Bistum Görlitz	100%
30.06.2013	Kollekte für den Hl. Vater (Peterspfennig)	100%

Am Tag der Erstkommunion wird das Diaspora-Opfer der Kommunionkinder und am Tag der Heiligen Firmung das Diaspora-Opfer der Firmlinge erbeten.

Außerdem ist an jedem Priestersamstag und -donnerstag eine Kollekte für die Heranbildung des Priesternachwuchses zu halten. Die Kollektenerträge sind jeweils in dem angegebenen Umfang an das Ordinariat des Bistums Görlitz auf folgendes Konto zu überweisen:

LIGA Dresden Kontonummer: 824 0221

BLZ: 750 903 00

Nr. 123 Freistellungsbescheid MISSIO

Auf den Zuwendungsbestätigungen für Spenden an MISSIO sind folgende Angaben zu vermerken:

Hilfswerk:	MISSIO Internationales Katholisches Hilfswerk e.V.
Finanzamt:	Aachen-Stadt
Steuernummer:	201/5902/3488
Freistellungsbescheid vom:	07.10.2011
Zweck:	gemeinnützige/ kirchliche Zwecke im Ausland

Nr. 124 Räum- und Streupflicht

Hiermit weisen wir wiederum auf die Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer, gegebenenfalls auch Grundstücksnutzer hin. Ratsam ist es, die Reinigungs- und Streuarbeiten in einem Nachweisbuch zu dokumentieren.

Nr. 125 Arbeitshilfe „Wie fair kauft meine Gemeinde“

Mit der Arbeitshilfe „Wie fair kauft meine Gemeinde“ will MISEREOR gemeinsam mit Brot für die Welt – evangelischer Entwicklungsdienst, der Christlichen Initiative Romero und dem Projekt „Zukunft Einkaufen“ engagierten Gruppen und Einzelpersonen Möglichkeiten aufzeigen, wie der Einkauf in der Kirchengemeinde fair und nachhaltig gestaltet werden kann.

Nr. 126 Materialbestellung RKW 2013

Die Materialbestellung für die RKW 2013 mit dem Thema: „Wer glaubt, ist nicht allein“ geht in diesem Jahr an alle Gemeinden, auch dahin, wo in den letzten Jahren eine eigene Durchführung nicht mehr möglich war.

Sinn und Zweck soll es sein, genau an diesen Orten kreativ über neue Möglichkeiten nachzudenken oder das Material in den Kirchenjahreskreis aufzunehmen.

Nr. 127 Warnungen

- Der apostolische Nuntius hat im Auftrag des Staatssekretariates Informationen über zwei *schismatische Gemeinschaften* übermittelt, die fälschlicherweise von sich behaupten, eine Sendung der katholischen Kirche wahrzunehmen. Es handelt sich um die **Roman Catholic Society of Pope Leo XIII – Societas Catholica Papae Leonis XIII** und um die **Igreja Catolica Apostolica Brasileira**.
- Durch das Erzbistum Freiburg wurden wir auf einen betrügerischen Antrag aus Uganda hingewiesen. Der Antrag stammt von **Bro. Hakim Samuel Alberto** von den St. Martin de Porres Brüdern, der laut Bischof Wanok Sanctus Lino der Diözese Nebbi falsch ist.
- Das Deutsche Glockenmuseum bittet die Gemeinden und Landeskirchen um erhöhte Aufmerksamkeit, da es in jüngster Vergangenheit, durch die steigenden Metallpreise zu **Diebstählen von Glocken** gekommen ist. Damit wird wertvolles Kulturgut in Gefahr gebracht.
- Das Bistum Speyer informiert, dass ein **angeblicher Priester (Claude Eklou Kumoto)** aus Togo zurzeit versucht, Geld für die Behandlung eines kranken Seminaristen zu beschaffen. Über einen Kontakt zur Caritas in Togo konnte herausgefunden werden, dass Claude Eklou Kumoto kein Priester in der Diözese Aneho ist und es auch keinen kranken Seminaristen gibt, der Emanuel Koffi heißt.

Dr. Alfred Hoffmann
Generalvikar